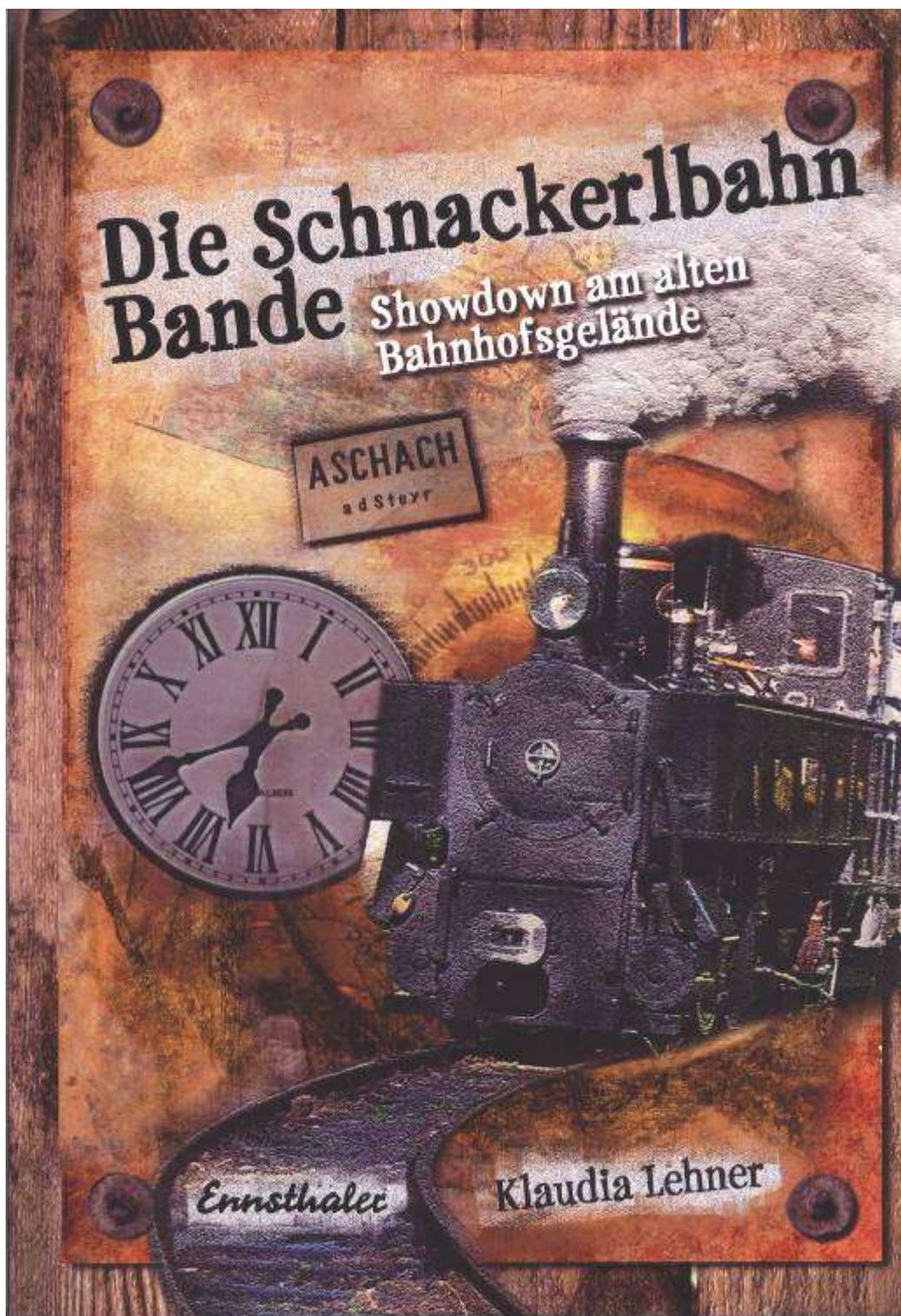


**Die Schnackerlbahn-Bande**  
**Showdown am alten Bahnhofsgelände**



ISBN 978-3-85068-8-90-1. Abb. 124 S.  
Steyer: Eigenverlag, Buchhandlung Ennsthaler, 2012.

**Die Schnackerlbahn-Bande**

Das Buch erzählt, wie an einer stillgelegten Eisenbahnstrecke mit ihren verfallenen Gebäuden und stehengelassenen Fahrzeugen durch eine Kinderbande wieder Leben einkehrt. Sie machen nichts kaputt, am Ende wird durch sie sogar ein denkmalgeschützter historischer Bahnhof (Aschach a.d. Steyr) vor der Vernichtung bewahrt. Kindern werden durch das Buch eine Museumsbahn und die Erhaltung von Kulturgut nahegebracht.

„Schnackerl“ steht im Österreichischen für „klein“ oder gar „lächerlich“. Klein ist sie zwar, aber lächerlich sicher nicht: **Steyrtalbahn**.

Die schmalspurige (760 mm) Steyrtalbahn führte von Garsten über Grünburg und Molln nach Klaus mit einem Seitenflügel von Pergern über Sierning nach Bad Hall in Oberösterreich. Heute verkehrt sie nur noch als Museumsbahn an Wochenenden im Sommer und in der Adventszeit zwischen Steyr und Grünburg. Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Steyrtalbahn> Die Steyrtal-Bahn wurde im August 1889 zwischen Garsten und Grünburg eröffnet und ist die älteste dampfbetriebene Schmalspurbahn Europas. Sie wurde im Jahr 1982 offiziell von den ÖBB eingestellt. Nur die Teilstrecke von Steyr Lokalbahnstation bis Grünburg von der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte übernommen. Seither arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiter an der Erhaltung und am Betrieb der Bahn, die für den Tourismus der gesamten Region eine beachtliche Attraktion darstellt

Nun zur **Schnackerlbahn-Bande** selbst:

Endlich beginnen die lang ersehnten Sommerferien auch für Anna, Sophie, Max und Paulina. Die vier Freunde haben sich zu einer Kinderbande zusammengeschlossen. Wieder einmal haben ihnen die rivalisierenden Mitglieder der Falken ihr Lager im Wald komplett zerstört. Doch dieses Mal lassen sie diese Gemeinheit nicht ungesühnt, die vier rächen sich an den Jungs und finden obendrein am Areal der alten Museumsbahn ein neues Geheimquartier. Immer ausgefeilter und gemeiner werden die Streiche, die sich die verfeindeten Banden liefern, bis es schließlich zum großen Showdown am alten Bahnhofsgelände kommt...

Die Autorin Klaudia Lehner, geborene Heindler, wurde am 17. Februar 1977 als jüngstes von fünf Kindern geboren. Als Tochter eines Tischlermeisters und einer Volksschullehrerin wuchs sie in dem kleinen Örtchen Pichlern bei Sierning auf. Hier erlebte sie eine unbeschwerte Kindheit, an die sie sich gerne zurückerinnert. Seit dem

Jahre 2000 unterrichtet die Autorin an der Hauptschule St. Anna in Steyr. Ihr Erstlingswerk "Vom Hühnerstehlen und anderen Lausbubenstreichen" erschien im Jahre 2007 unter ihrem Mädchennamen Klaudia Heindler. Es handelt von einem listenreichen Jungen, der in ärmlichen Verhältnissen im Kosovo aufwächst. Im Herbst 2010 übersiedelte Klaudia Lehner mit ihrem Ehemann Siegfried ins neu errichtete Eigenheim nach Aschach a.d. Steyr, wo sie ihr neuestes Werk "Die Schnackerlbahnbande" verfaßte. Dabei wurde sie von den in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft lebenden Nichten Sophie und Anna inspiriert.

Kontakt und Buchverkauf <http://klaudialehner.jimdo.com/>



*Der generalsanierte Bahnhof Aschach a. d. Steyr*